

Brüssel, den 13. Februar 2008

Resolution der europäischen Milcherzeuger

AKTIVE MARKTSTEUERUNG:

MÄRKTE IM GLEICHGEWICHT – FAIRE PREISE

Seit dem Jahr 2007 entwickeln sich die europäischen und internationalen Milchmärkte erstmals seit langem positiv. Bedingt durch die extrem niedrigen Erzeugerpreise für Milch in den Vorjahren ging die Produktion in einigen Regionen stark zurück, so dass Überschüsse und Lagerbestände in der EU abgebaut wurden. Auch die Ausfuhren von Milchprodukten aus der EU gingen zurück, so dass der Weltmarktpreis für diese ebenfalls spürbar anstieg.

Angesichts der veränderten Marktsituation gibt es Bestrebungen innerhalb der EU, die Überschusssituation und damit den Preisdruck auf die Milcherzeugerpreise wieder herzustellen. Die aktuellen Vorschläge der EU-Kommission haben dieses Ziel.

Mehr als 4.500 Milcherzeuger sind am 13.02.2008 nach Brüssel gekommen, um diesem Ansinnen von Politikern und Funktionären eine deutliche Absage zu erteilen. Die europäischen Milcherzeuger machen klar, dass sie dauerhaft nicht in der Lage sind, Milch zu Preisen, die unterhalb der Produktionskosten liegen, zu produzieren. Sind kostendeckende Preise nicht zu erzielen, ist mittelfristig die Versorgung der EU-Bürger mit hochwertigen Milchprodukten aus europäischer Qualitätsproduktion nicht zu gewährleisten. Ganze Regionen könnten aus der Milchproduktion ausscheiden, mit dramatischen Folgen für die dortige Sozial- und Wirtschaftsstruktur sowie für die Kulturlandschaft.

Im Einzelnen fordern die Milcherzeuger in Europa:

1. Erhalt einer flächendeckenden Milchproduktion in Europa,
2. Deckung der Produktionskosten in Europa über die Milchpreise, inklusive einer fairen Entlohnung der eingesetzten Arbeitskräfte
3. Eine flexible Mengensteuerung, die das Angebot an der Nachfrage orientiert und die in der Hand der Milcherzeuger liegt
4. Einen wirksamen Außenschutz, der Dumping verhindert

Nur mit diesen Voraussetzungen ist es möglich, die europäischen Bürger mit hochwertigen Milchprodukten dauerhaft und sicher zu versorgen und diese umweltgerecht und nachhaltig, unter der Erhaltung einer einzigartigen europäischen Kulturlandschaft, zu produzieren.

Wir, die im European Milk Board EMB organisierten Milcherzeuger/innen sind entschlossen, für unsere Zukunft zu kämpfen und uns nicht auf dem Altar des Freihandels opfern zu lassen! Wir nehmen insbesondere die europäische Milchindustrie mit in die Pflicht. Der Milchsektor hat nur dann eine Zukunft, wenn die Kosten der Produktion gedeckt werden können. Sollten sich die Molkereien weigern, sich in Zusammenarbeit mit uns für verbesserte Rahmenbedingungen einzusetzen und vollkostendeckende Milchpreise zu bezahlen, droht die Einstellung der Milchanlieferung.